



Weiterer Anstieg um 20 Zentimeter erwartet

(gro). – Von Durchatmen kann keine Rede sein. Der Campingplatz an der Rumpfenheimer Fähre ist bereits überflutet, an der B8 zwischen Bischofsheim und Dörnigheim reicht das Wasser teilweise fast bis an die Straße heran und die „Grüne Mitte“ hat sich in eine Seenlandschaft verwandelt. **Der Tagesanzeiger wird in einer der kommenden Ausgaben der Frage nachgehen, welche Auswirkungen das auf den geplanten Sport- und Freizeitpark haben könnte. Laut Maintaler Feuerwehr stieg der Pegel am Dienstag um weitere 24 Zentimeter und lag gestern Mittag bei 5,33 Meter. „Wir erwarten einen Anstieg bis Donnerstagfrüh um weitere 20 Zentimeter“, teilt die Feuerwehr auf ihrer Internetseite mit. Dies ist aber kein Grund zur Besorgnis. „Im Moment ist die Lage ruhig“, erklärt Stadtbrandinspek-**

tor Andreas Matz. Das liege auch daran, dass sich sinkende Pegel anderer Flüsse wie beispielsweise der Kinzig bemerkbar machen. Dennoch hat die Feuerwehr bereits umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen. „Damit ist nach derzeitigen Stand für die hinter den Dämmen liegenden Gebiete keine Gefährdung gegeben“, so Matz. Die in den kommenden 24 Stunden erwarteten Regenfälle würden keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Hochwasser haben, informiert der Stadtbrandinspektor; der hofft, dass der Pegel dann zu sinken beginnt. „Wenn es so ausgeht, wie es prognostiziert ist, wird es keinen großen Anstieg mehr geben und wir kommen mit einem blauen Auge davon. Es kann aber auch sein, dass sich die Situation schnell wieder in die andere Richtung verändert“, so Matz. Foto: Kalle